

PROLOG

Meine Güte, jetzt bin ich schon satte 26 Jahre als (gut)bezahlter Auspuster im Geschäft. Meine Jobs erledige ich echt gewissenhaft und sauber, die Nummern gehen mir meist leicht von der Hand. Vor allem hab ich bis heute keine Knastzelle von innen gesehen oder musste auf `ner blöden Polizeiwache erscheinen. Da kann man schon ein bisschen stolz sein.

Eines direkt mal vorneweg. Es war keine feste Absicht, ausgerechnet diesen Beruf zu ergreifen. Während andere Jungs Astronaut oder Feuerwehrmann werden wollten, schwebte mir was komplett Chilliges vor, also irgendwas ohne großen Stress. Man muss auch mal abschalten können, dachte ich und kokettierte deshalb mit Sachen wie Golfprofi, Pokerspieler oder Fußball-Bundestrainer. **Altobelli**, das wären auch coole Nummern gewesen. Ans Umfideln hab ich damals im Traum noch nicht gedacht. Na ja, und dass ich das jetzt auch schon eine halbe Ewigkeit ausübe, war ebenfalls nicht geplant. Aber wenn man einmal angefangen hat, lässt einen der Job auch irgendwie nicht mehr los. Beruf kommt halt von „Berufung“, da ist schon was dran.

Eventuell ahnen Sie schon, dass Sie es hier mit einem engagierten und stocksoliden Kerl zu tun haben. Ich heiße Mark-Alexander Kaber, bin vor 48 Jahren im schönen Düsseldorf zur Welt gekommen und mag meinen Job. Und er mag mich. Damit meine ich, dass er mich prima ernährt, mir ordentlich viel Freizeit garantiert und mich komplett ohne doofe Vorgesetzte durchs Leben laviert. Außerdem lerne ich durch ihn `ne Menge netter Leute kennen. Na ja, manchmal ist die Dauer dieser Bekanntschaften allerdings recht überschaubar. Und bei dem ein oder anderen beruht die Freude hernach auch nicht auf Gegenseitigkeit. So ist das eben. Auch wir Auftragskiller müssen, genau wie andere auch, mal `ne Kröte schlucken.

Egal, jedenfalls schmeckt mein Beruf intensiv nach Abenteuer, er kitzelt regelmäßig meine Adrenalindrüsen. Natürlich nehme ich nicht jede Nummer an. Manche Klienten denken, wir könnten wirklich alles und wären in der Lage, auf Wunsch z. B. einen Astronauten auf der ISS umzufideln. Das ist natürlich Blödsinn, schließlich sind wir keine Supermänner. Außerdem nicke ich nur Aufträge zwischen 18 und 95 ab. Bei den unter 18-Jährigen halte ich prinzipiell die Füße still, die Clerasil- und Zahnspangen-Generation ist absolut tabu für mich. Und bei Greisen ab 95 regelt ohnehin die Natur das baldige Verschwinden, da müssen wir nun wahrlich nicht mehr nachhelfen. Meine eisernen Grundsätze kann man sich super merken. Man muss einfach nur an Fortuna Düsseldorf denken: Der grandiose Fußballclub wurde 1895 gegründet.

Meine bisherige Karriere hat mir, M. A. Kaber, schon viel Aufregendes beschert. Heroische, amüsante, aber natürlich auch weniger erbauliche Erlebnisse. Legendären Siegen stehen empfindliche Niederlagen gegenüber. Hab mich aber immer wieder hochgerappelt, schließlich möchte ich meinen coolen Job noch viele Jahre genießen. Also, falls nix dazwischenkommt wie `nen Unfall oder ein Burnout. Oder ein paar lausige Schnüffler in Uniform.

Bisweilen staune ich selbst, auf wie viele skurrile Geschehnisse ich schon zurückblicken kann. Tja, manchmal wird man vom Leben herumgewirbelt wie ein

Birkenblatt vom Herbststurm. Aber wem sag ich das? Wahrscheinlich kennen Sie das auch. Ich finde, nach einem Vierteljahrhundert darf man durchaus ein wenig aus dem Nähkästchen plaudern. Sind jetzt vielleicht keine Pulitzer-Storys, aber für den ein oder anderen mögen sie doch recht interessant sein; vor allem aber aufschlussreich, an manchen Stellen möglicherweise sogar lehrreich.

Dazu zwingen, den ganzen Kram hier zu lesen, kann ich Sie natürlich nicht! Obwohl, wenn ich so recht drüber nachdenke ... Nein, kleiner Scherz! Ist absolut nicht mein Stil.